

Willkommene Lösung: Pool-Management im Personalwesen wesentlich vereinfacht

HLthcare-App: flexible Platzierung innert 3 Minuten

Pflegefachpersonen haben viele organisatorische Aufgaben. Dazu gehört die Arbeitsorganisation des eigenen Teams in einem adäquaten Skill-/Grademix – und das gestaltet sich angesichts des enormen Fachpersonenmangels immer schwieriger. Personalausfälle und monatlich durchschnittlich zweieinhalb Tauschwünsche der Teammitglieder bringen eine grosse Dynamik. Die Pflegeexperten und Medizininformatiker bei qhit healthcare consulting in Basel haben in rund fünfundzwanzig Personenjahren Entwicklungsarbeit eine neue, komplementäre Systemgattung geschaffen, um den Aufwand für die Teamorganisation drastisch zu senken.

Mit dem Teamorganisationssystem dauert zum Beispiel das komplette Ausfallmanagement zur Neubesetzung eines Dienstes nur noch drei Minuten. Ausserdem benötigt das System keine IT-Installationen mit Servern oder Datenbanken vor Ort. Es besteht aus drei Komponenten:

- der kostenlosen App «HLthcare.team» (sprich Health Care Team) für alle Pflegenden des Hauses auf Android und iOS
- einer cloudbasierten Web-Software für Pflegeteammanagement-Aufgaben

– einem fertig konfigurierten InfoScreen für jedes Team mit Aktualisierung des Dienstplans in Echtzeit bei Krankheit, Tausch, Springerpool-Einsatz usw.

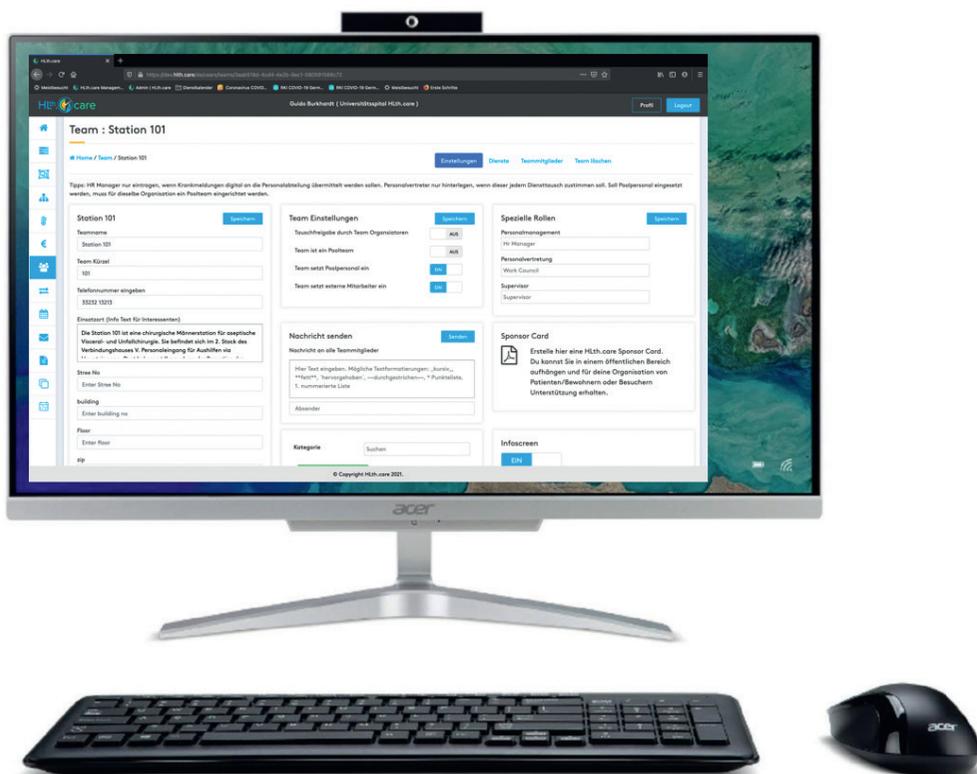
Nach Veröffentlichung des Dienstplans mit dem vorhandenen Dienstplanungssystem jedes beliebigen Drittherstellers unterstützen digitale Prozessassistenten die Teamorganisation. Dabei gilt der Grundsatz, dass der Mensch seine Entscheidungen wie bisher autonom und in seiner

jeweiligen Rolle trifft. Die sich daraus jedoch ableitenden Aufgaben und Konsequenzen werden vom System automatisch erledigt.

Nur noch 3 Minuten statt fast 2 Stunden

Ein Beispiel: Die Krankmeldung eines Teammitglieds führt zu einer Umplanung, einem Springerpool- oder Personaldienstleister-Einsatz. Nach einer Erhebung von 2017 benötigt eine Führungsperson hierfür auf dem analogen Weg

Geraden während der aktuellen hektischen Corona-Zeiten hat sich gezeigt, wie wertvoll eine rasche, flexible Personaleinsatzplanung ist. Dafür sorgt die HLthcare-App.





Marco Urban, IT-Chef See-Spital



Jacqueline Bender, COO See-Spital



Luzia Hegglin, Verantwortliche Prozesse und Pflegecontrolling See-Spital

mit Telefon, E-Mail, WhatsApp usw. im Schnitt 1 Stunde 41 Minuten. Der Gesamtaufwand mittels HLth.care Team beträgt für alle Beteiligten gemeinsam nur unglaubliche drei Minuten. Die immense Aufwandsreduktion von über eineinhalb Stunden wird durch eine kleine Prozessinnovation und dadurch erreicht, dass Arbeiten wie Absprachen mit der Ersatzperson, Teamleitung informieren, Team informieren, Dienstplan ändern, Arbeitszeiten korrigieren und viele weitere vollständig automatisiert werden.

Das System ist in fünf Sprachen verfügbar und wurde bereits ausführlich getestet. Besonders glücklich sind die Basler Experten darüber, dass sie inzwischen einem guten Dutzend Spitälern zu mehr Pflegefachpersonal verhelfen konnten. Pflegefachpersonen, die bisher nicht im Pflegeberuf arbeiten konnten, leisten mit Hilfe des Systems dort durchschnittlich sechs Einsatztage pro Monat, so die Erfahrung. Hierfür wird ein spezieller Pool aufgebaut. Pflegende machen darin Dienstangebote, die sie jederzeit wieder zurückziehen dürfen, solange der Arbeitgeber die Angebote noch nicht angenommen hat. Das geschieht frühestens 36 Stunden vor Dienstantritt. Die kurzfristige Disposition nutzt den Spitälern und Heimen im Ausfallmanagement und sie verhilft bisher pflegeberuflich inaktiven Fachpersonen zu einer Möglichkeit im Beruf zu arbeiten.

Von mehr Flexibilität profitieren Fachkräfte wie Spitäler und Heime

«Eine Mutter kleiner Kinder kann sechs Wochen vor Dienstantritt oft einfach noch nicht entscheiden, ob sie einen bestimmten Dienst wird übernehmen können,» sagt Guido Burkhardt, Leiter des Pflegeexpertenteams im eigens gegründeten

«HLthcare.Club Basel». – «Bei einer solchen langfristigen Planung werden entsprechende Dienstangebote nur sehr zurückhaltend oder gar nicht vorgelegt. Mit unserer Möglichkeit des Rückzugs steigt die Anzahl der Dienstangebote und auch die Zahl der Poolmitglieder. Eine Klinik in Deutschland hat es so auf 500 Poolpflegende gebracht,» weiss Burkhardt.

Mit der jüngsten Systemfunktion können Pflegeanbieter Dienste nicht nur innerhalb des eigenen Hauses ausschreiben, sondern auch externe Fachpersonen ansprechen. Diese bewerben sich dann inklusive Honorarforderung via App zur Übernahme einzelner Dienste und erhalten per App ihre Zu- oder Absage genauso wie interne Bewerberinnen. «Diese Funktion hätten wir sehr gerne schon viel länger angeboten,» so Guido Burkhardt, «doch, weil wir strikt in Prozessen denken und entwickeln, um eine wirkliche Entlastung zu erreichen, mussten erst die Voraussetzungen dafür geschaffen werden.»

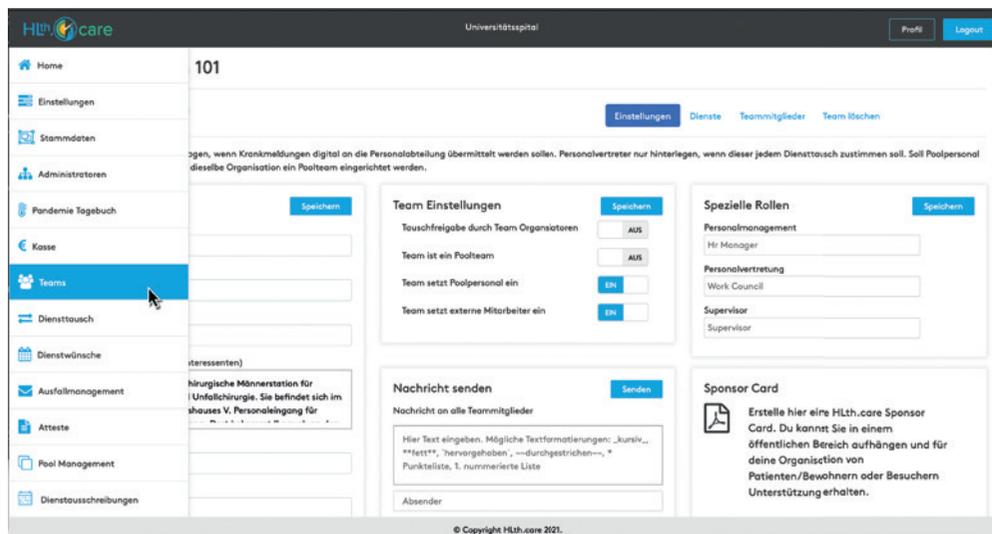
Starke Entlastung – mehr Zeit fürs Wesentliche

Über sechs Tage Entlastung von organisatorischem Aufwand pro Pflegefachperson und Jahr sind unterdessen nachweisbar. Die Entlastung, die gleichzeitig auch Entstressung bedeutet, ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmende gleichermaßen nützlich. In Zusammenarbeit mit den Pflegewissenschaftlern und Medizininformatikern der Fachhochschule Bern wird u.a. diese These untersucht. Weitreichende Dateneinstellungen und Verschlüsselungsverfahren kommen dem berechtigten Bedürfnis nach Datensicherheit entgegen und auch das App-Design ist datensparend. So ist die Angabe der

eigenen Mobiltelefonnummer durch die Userinnen und User trotz integriertem Team-Chat nicht notwendig.

Dass diese innovative Personallösung gerade in der aktuellen Corona-Zeit geschätzt wird, liegt auf der Hand. «Als wir Ende Oktober letzten Jahres bei der zweiten Pandemie-Welle unser Personal neu einteilen mussten, wollten wir gleichzeitig unsere Ressourcen optimal nutzen», erläutert Jacqueline Bender, COO des See-Spitals, «so suchte ich übers Wochenende im Internet nach einer flexiblen und rasch einsetzbaren IT-Lösung. Gefunden habe ich die HLthcare-App. Bereits am Montag konnten wir alle Details besprechen und haben uns spontan entschlossen, die App einzusetzen. Überzeugt hat uns auch, dass wir schon zwei Tage später einen ersten Termin fürs Konfigurieren der IT-Lösung vereinbaren konnten. Zwei weitere Tage danach war alles einsatzbereit. Unser Projektteam hat die Mitarbeitenden auf den Stationen besucht und bei der Installation unterstützt. Pflegende aller Altersklassen kamen innert ein paar Minuten gut zurecht.»

IT-Leiter Marco Urban doppelt nach: «Die fachliche Unterstützung durch das qhit healthcare consulting-Team war sehr gut, all unsere Inputs wurden aufgenommen, so erteilten wir gerne grünes Licht für die App, die sich sofort dank ihrer intuitiven Menüführung als sehr bedienungsfreundlich erwies.» – «Das ist insbesondere wichtig, weil viele Teilzeitmitarbeitende im Pool die App zuhause und ohne direkten Support nutzen wollen», freut sich Luzia Hegglin, verantwortlich fürs Pool- und Ausfallmanagement. «Deshalb haben wir eigens eine Anleitung dafür geschrieben, die grossen Anklang findet.»



Noch mehr Transparenz dank Integration

Im See-Spital hat die App in stürmischen Corona-Zeiten für eine starke administrative Entlastung gesorgt. Diese findet natürlich auch statt, wenn sich wieder normale Perioden einfinden. So denken die Spital-Verantwortlichen bereits an eine Schnittstelle zum automatischen Abrechnen flexibler Personaleinsätze – «was unsere Lösung mit ihrer automatischen Arbeitszeiterfassung ermöglicht», wie Guido Burkhardt feststellt.

«Die App deckt alle Erfordernisse ab, die wir uns gewünscht haben», fasst Jacqueline Bender zusammen, «besonders erfreulich ist, dass eine eigentliche Entschleunigung aller Beteiligten stattfindet. Die Cloud-basierte Lösung ist wirklich einfach zu bedienen und läuft unter höchstem Schutz vertraulicher Daten einwandfrei auf den privaten Endgeräten der User. Das schnellste Projekt, das wir je gemacht haben. Bedienungsfreundlich, blitzschnell und sicher – das gefällt uns.»

Weitere Informationen

www.hlthcare.club

So übersichtlich präsentiert sich die Websoftware für Führungspersonen, die die App ideal ergänzt.

Von den rund 1000 Mitarbeitenden des See-Spitals sind 400 in der Pflege tätig. Hier zeigte sich nun gerade in der zweiten Corona-Welle, wie wertvoll eine flexible IT-Unterstützung ist. Erwartungsgemäss galt es, etliche Dienste zu tauschen. Luzia Hegglin: «Wer Schichtdienst leistet, wünscht sich grösstmögliche Flexibilität. Die Fachleute möchten mitbestimmen und schnell

ein Einsatzangebot unterbreiten. Diese Spontaneität bedeutet willkommene Freiheit. Zudem ist es äusserst praktisch, auf dem Mobile in Echtzeit den gerade aktuellen Dienstplan einsehen zu können. Wir staunten, dass Platzierungen auf diese Weise tatsächlich innert 3 Minuten erfolgen, das frühere mühsame Erstellen von Excel-Tabellen ist passé.»

Erfolgsfaktor Hygiene

Enzlerh-tec - Ihr Kompetenzzentrum für Hygiene



UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

- Spitalreinigung
- H₂O₂ Biodekontamination
- Reinraumreinigung
- Hygieneberatung
- Hygiene-Monitoring

Seit 85 Jahren stehen wir für hochwertige Hygiene und Reinigung. Mit Enzlerh-tec erweitern wir unser Angebot und entwickeln individuelle Kundenlösungen für hygienisch anspruchsvolle Bereiche.

enzlerh-tec.com